

Bündnis **Nazifrei!** - Dresden stellt sich quer

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 0177 5199 826



Pressemitteilung

Dresden, 05.06.2012 – Revision im Blockierer_innen Prozess vor dem Oberlandesgericht Dresden erfolgreich

Nachdem Richter Hajo Falk in einem ersten Blockiererprozess einen Studenten zur Zahlung einer Geldstrafe in Höhe von 300 € verurteilte, erklärte sich der Intendant der Herkuleskeule Wolfgang Schaller solidarisch und bereit, die Strafzahlung zu übernehmen. Das ist vorerst nicht nötig. Mit Beschluss vom 25.05. gab das Oberlandesgericht Dresden der Revision des Betroffenen statt und verwies das Verfahren zurück an das Amtsgericht.

"In ungewohnter Deutlichkeit kritisiert das Oberlandesgericht insbesondere, dass das Urteil lediglich auf Annahmen und Vermutungen beruhe und das Amtsgericht Dresden in seiner Entscheidungsfindung elementare rechtsstaatliche Grundsätze unbeachtet ließ, so zum Bsp. dass es nicht Aufgabe des Angeklagten sei, sich zu entlasten" so Verteidigerin Kristin Pietrzyk.

„Statt sich Sorgen um den Minderheitenschutz von Nazis zu machen, hätte der Richter sich lieber um ein angemessenes rechtsstaatliches Verfahren bemühen sollen“, sagt Franziska Radtke, Bündnissprecherin von Dresden Nazifrei am Dienstag.

Das amtsgerichtliche Urteil war auf breite Kritik gestoßen, ging der Richter doch noch über das von der Staatsanwaltschaft geforderte Strafmaß hinaus und machte mit bedenklichen Äußerungen zum Schutz von Nazis auf sich aufmerksam. Für das Oberlandesgericht blieben wichtige Frage, welche das Gericht hätte klären müssen, offen.

„Diese Art populistischer Rechtssprechung nach dem Law-and-Order Prinzip der konservativen Landesregierung ist symptomatisch für die Sächsische Demokratie. Autoritär wird abgeurteilt, was nicht ins Muster der eigenen Vorstellungen passt. Wir hoffen, nach dieser Entscheidung ist damit endlich Schluss“, ergänzt Ringo Bischoff, Bundesjugendsekretär der verdi-Jugend.

Für das Bündnis Dresden Nazifrei ist weiterhin klar: „Blockaden sind ein legitimes Mittel um sich gegen die Zurschaustellung menschenverachtender Ideologien zu wehren. Wir fühlen uns weiterhin in der Pflicht, uns mit zivilem Ungehorsam gegen solche Aufmärsche zu wehren und zu verhindern, dass faschistisches Gedankengut auf die Straßen getragen wird.“

Pressekontakt: presse@dresden-nazifrei.com

Telefon: 0177 5199 826